GEMEINSAM WEITER: *Nachhaltiger Mehrwert in der Regionallogistik*

Transportkooperationen für Regionalprodukte

Eine Mischung aus Uber und Tinder für Betriebe der Regionallogistik? Das Umsetzungsprojekt „Transportkooperationen für Regionalprodukte“ unterstützt im Rahmen des Bundesforschungsprojekts „Regionalproduktspezifisches Landmanagement in Stadt-Land-Partnerschaften am Beispiel der Metropolregion Nürnberg“ (ReProLa) Betriebe der Regio-Food-Branche bei der gegenseitigen Vernetzung und der Bündelung von Warentransporten, um Kosten und CO2 einzusparen.

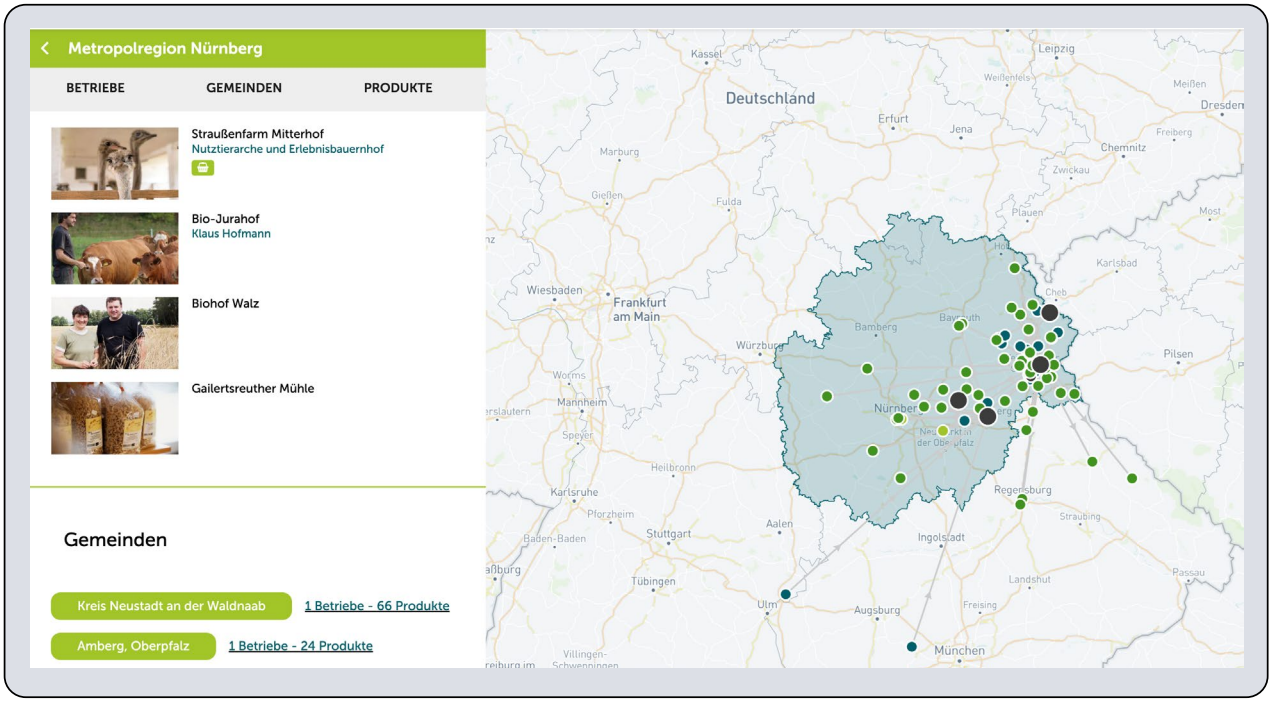

Abbildung 1: Die Darstellung von Regionalitiativen am Beispiel der Metropolregion Nürnberg. Abgerufen am 16 Jan. 2022: https://www.regiothek.de/v/metropolregion-nuernberg

Das digitale Instrument

- Kernstück ist eine digitale Plattform auf dem neuesten Stand der Technik
- Betriebe aus der Regio-Food-Branche erhalten einen individuellen Account und können ihr Netzwerk (Zulieferer und Abnehmer) pflegen
- Aus diesen Daten errechnet die Plattform Vorschläge für Transportkooperationen
- Die Gestaltung der Benutzeroberflächen basiert auf Nutzerstudien in der Zielgruppe
- Die technische Lösung ist übertragbar auf weitere Regionen

Abbildung 2 (rechts): Dieses Mockup wurde in einer Nutzerstudie bewertet und befindet sich aktuell in der technischen Umsetzung.

GEMEINSAM WEITER: *Nachhaltiger Mehrwert in der Regionallogistik*

Transportkooperationen für Regionalprodukte

Abbildung 3: Betriebe können Ihr Netzwerk eigenständig pflegen. (Stand 16 Jan. 2023)

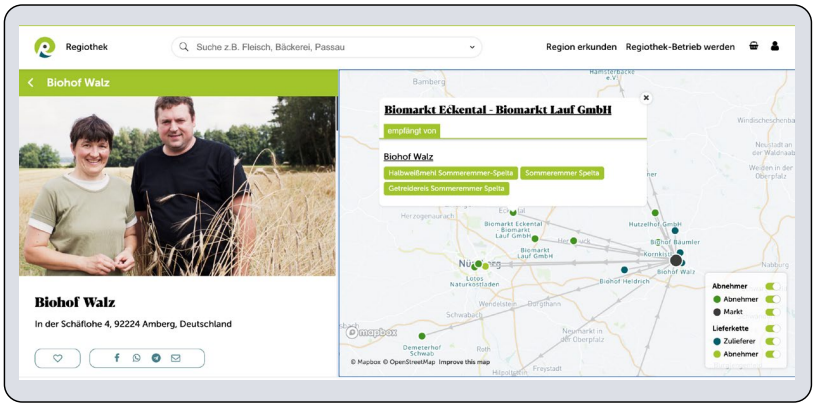

Abbildung 4: Die Lieferbeziehungen jedes einzelnen Betriebes werden transparent dargestellt. (Stand 16 Jan. 2023)

Die technische Umsetzung dieser Lösung obliegt der Regiothek GmbH, die bereits mit 200 Betrieben aus der Regio-Food-Branche sowie verschiedenen Kommunen und Verbänden aus Süddeutschland kooperiert und deren unternehmenseigene Plattform ein Grundgerüst zur transparenten Darstellung von Lieferketten der Branche liefert.

Beteiligte aus den Bereichen der Erzeugung, Verarbeitung sowie dem Einzelhandel und der Gastronomie können die Projektplattform nutzen, um Informationen hinsichtlich ihrer Zulieferer und Abnehmer zu kommunizieren.

Zusätzlich zu den im Projekt gewonnen Erkenntnissen sollen den Nutzer:innen Vorschläge zu potenziellen Transportkooperationen in ihrer Umgebung mitsamt Informationen zur Warenlogistik gemacht werden. Die Abbildung der jeweiligen Netzwerke einzelner Betriebe wirkt dem vorhandenen Informationsdefizit entgegen und ermöglicht die Vernetzung relevanter Akteure.

Ihr Ansprechpartner hinsichtlich der technischen Umsetzung ist Alexander Treml (at@regiothek.org).

Beteiligte Partner

- Institut CENTOURIS, Universität Passau
- Bundesverband der Regionalbewegung e.V.
- Regiothek GmbH
- Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (Fraunhofer IIS)
- Projektpartner ReProLa
- Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg und Regionalkampagne Original Regional

Weitere Infos

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auf der Projektwebseite hier.

Mitmachen?

Egal ob Betrieb, Kommune oder Verbund. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme. Ihr Ansprechpartner ist Josef Harasser (josef.harasser@uni-passau.de).

metropolregion nürnberg KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN. · CENTOURIS · Fraunhofer IIS · DIE REGIONAL BEWEGUNG Bundesverband · Regiothek